

Antragsteller: (Name, Vorname, Firma)

.....
.....

Ort, Datum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

An:

Stadtverwaltung Wittichenau
Markt 1

02997 Wittichenau

Zutreffendes ankreuzen ☒ oder ausfüllen !

Antrag auf Sondernutzung für öffentliche Verkehrsflächen

gemäß: - Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)
- Bundesfernstraßengesetz (FStrG)
- Sondernutzungssatzung der Stadt Wittichenau

1. Ort der Sondernutzung:

Straße/Gasse/Weg/Platz

- Quer zur Straße vor Haus-Nr.
 Längs der Straße zwischen und

| Größe der beanspruchten Fläche: | Länge (m) | Fahrbahn | Gehweg | Radweg | Parkfläche |
|---------------------------------|-----------|----------|--------|--------|------------|
| Breite (m) | | | | | |
| Tiefe (m) | | | | | |

Sperrungen:

- Straßen- und Gehwegsperrung Vollsperrung halbseitig auf einer Länge von m
 Straßensperrung Vollsperrung halbseitig auf einer Länge von m
 Gehwegsperrung auf einer Länge von m

Hinweis: Verkehrsrechtliche Genehmigung ist nach Erteilung der Sondernutzungserlaubnis gesondert einzuholen !

2. Art der Sondernutzung

Baumaßnahme / Lagerung von Material:

- Aufgraben öffentlicher Verkehrsanlagen Tiefe: m auf einer Fläche von m²
 Gerüstaufstellung Breite: m auf einer Länge von m
 Baustelleneinrichtung (Material, Maschinen, sonstiges) auf einer Fläche von m²

Gewerbliche Anlagen :

- Straßencafé, Biergarten, Tische, Stühle, Schirme, Zelte, Zubehör auf einer Fläche von m²
 Werbung auf kommunalen Flächen Ansichtsfläche m² auf einer Grundfläche von m²
 Warenautomaten Stück; Warenstände/Wühltische u.ä. auf einer Fläche von m²
 Imbisswagen, Imbissstände, Verkaufswagen, Zubehör auf einer Fläche von m²
 Fahrradstände auf einer Fläche von m²
 Fahrzeuge für ambulanten Handel (rollende Läden) auf einer Fläche von m²

Sonstiges:

- in den Straßenraum hineinragende Teile und baul. Anlagen (genaue Maße in Pkt. 3 angeben)
 Abstellen von Fahrzeugen/Anhängern zur Vermietung/Verkauf auf einer Fläche von m²
 Abstellen von nicht zugelassenen Fahrzeugen/Anhängern auf einer Fläche von m²
 Aufstellen von Müll- oder Wertstoffcontainern bzw. -gefäßen auf einer Fläche von m²
 Inanspruchnahme des Luftraumes bis 5 m über der Fahrbahn (genaue Maße in Pkt. 3 angeben)

3. **genaue Beschreibung der unter Punkt 1 und 2 angegebenen Maßnahme und Angabe der bauausführenden Firmen:**

4. **Dauer der Maßnahme** von bis

5. **Ist eine Behinderung oder Gefährdung des Verkehrs zu erwarten ?** ja nein

Sperrung wird beim Landratsamt (Straßenverkehrsamt) beantragt von bis

Umleitung erforderlich über:

6. **Besteht die Gefahr der Beschädigung der öffentlichen Flächen ?** ja nein

Mit der Wiederherstellung beauftragte Firma:

7. **Belehrung**

1. Auszug aus dem Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) vom 21.01.1993

§ 18 (1) Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung.

Sie bedarf der Erlaubnis

Die Gemeinde kann durch Satzung bestimmte Sondernutzungen in den Ortsdurchfahrten und in Gemeindestraßen von der Erlaubnispflicht befreien und die Ausübung regeln. ...

(2) Die Erlaubnis darf nur auf Zeit oder Widerruf erteilt werden.

Sie kann mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden.

(3) Der Erlaubnisnehmer hat gegen den Träger der Straßenbaulast keinen Ersatzanspruch bei Widerruf der Erlaubnis oder bei Sperrung, Änderung oder Einziehung der Straße.

(4) ... Der Erlaubnisnehmer hat auf Verlangen der für die Erlaubnis zuständigen Behörde die Anlagen auf seine Kosten zu ändern und alle Kosten zu ersetzen, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen. Hierfür kann der Träger der Straßenbaulast angemessene Vorschüsse und Sicherheiten verlangen.

(6) Sonstige nach öffentlichem Recht erforderliche Genehmigungen, Erlaubnisse oder Bewilligungen werden durch die Sondernutzungserlaubnis nicht ersetzt

8. **Erklärung**

Der Antragsteller und ggf. die ausführenden Firmen versichern ausdrücklich, dass sie die Verantwortung für ordnungsgemäße Sicherungsmaßnahmen gegenüber dem ruhenden und fließenden Verkehr übernehmen.

Sie versichern weiterhin, dass im Falle von Beschädigungen der Straße bzw. von durch die Sondernutzung bedingten Unfällen die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen wird.

Die Belehrung unter Punkt 7 wurde zur Kenntnis genommen und der Antrag wahrheitsgemäß ausgefüllt:

Antragsteller:

Ausführende Firma/Firmen:

.....
(Datum, Unterschrift, Stempel)

.....
(Datum, Unterschrift, Stempel)